KLEINER FLUSS GANZ GROSS

Strampeln auf dem Weser-Radweg: Die Etappe vom südlichen Niedersachsen nach Hameln ist eine Reise in die deutsche Märchen- und Sagenwelt.

TEXT: ASTRID MÖSLINGER

ie Besitzerin des Cafés in Bad Karlshafen tritt wie eine Figur aus einem Wetterhäuschen vor die Tür. Sie schaut zum Himmel und schüttelt sich. "Jetzt wird's schäbbig", übersetzt sie das, was der Wetterbericht im Fernsehen als Ausläufer eines Tiefs über den britischen Inseln, das genau hier mit einem Hoch über Südeuropa dramatisch aufeinandertrifft, bezeichnet hat.

Eine Fahrradtour durch Norddeutschland im Herbst ist eine metereologische Lotterie. Wer zu dieser Jahreszeit entlang der Weser die rund 500 Kilometer von Hann. Münden zur Nordsee strampelt, sollte nicht nur Sonnenschutz und -brille in den Gepäcktaschen verstauen, sondern auch regenfeste Kleidung, Handschuhe, Mütze und Schal. Man muss auf alles gefasst sein—wie in diesem Augenblick. Vor wenigen Minuten noch schickte die Nachmittagssonne ihre Strahlen durch die Scheiben des musealen Cafés, dessen komplettes Inventar die letzten 50 Jahre überlebt hat, jetzt knipsen dunkle Wolken das Licht in Bad Karlshafen aus.

Das erste Etappenziel nach 47 Kilometern ist eine Stadt in Weiß. Die Hugenotten haben diese elegante Siedlung, die sich von der norddeutschen Backstein- und Fachwerk-Gemütlichkeit



137 Radrouten gibt es in Deutschland. Der Weser-Radweg steht auf der Beliebtheitsskala auf Platz zwei. So das Ergebnis der ADFC-Travelbike-Radreiseanalyse.

abhebt, im 17. Jahrhundert gegründet und einen ausgeprägten Sinn für Geometrie bewiesen. Die hellen Barockbauten reihen sich geradlinig um den Hafen und bestimmen bis heute das Stadtbild.

WIESEN, FELDER, PARKANLAGEN.

Der Morgen nach dem Tief: Der Nebel löst sich von der Oberfläche des Flusses. Über dem Himmel liegt die Wolkendecke wie gesteppt. Hinter Bad Karlshafen überquert man die Grenze zwischen Hessen und Niedersachsen. "Der Weser-Radweg", meldet der Reiseführer, "bleibt autofrei am rechten Ufer und schwingt vor dem stillgelegten Siedewasserreaktor Würgassen zur Landstraße, die ans linke Flussufer führt."

© HERMANN-JOSEF SANDER

Start in **Hann. Münden:** In der
Stadt in Südniedersachsen vereinigen
sich Werra und
Fulda zur Weser





Wie ein silbriges Band schlängelt sich der Fluss durch Wiesen und Feld. Hier ist einer der schönsten Abschnitte des Weser-Radwegs erreicht. Es geht über Asphalt und Schotter in die glorreiche Vergangenheit dieser Region. Im Schlosspark von Wehrden streift die Route einen für die deutsche Literatur bedeutenden Ort, den Droste-Turm. Die Schriftstellerin Annette Droste-Hülshoff bewohnte ihn im 19. Jahrhundert, wenn sie ihre Tante besuchte. "Ich steh auf hohem Balkone am Turm und drunten seh ich am Strand, so frisch wie spielende Doggen, die Wellen", dichtet die junge Adlige. Heute versperren hundertjährige Bäume den Blick von dort auf das Gewässer, das so munter schon zu Droste-Hülshoffs Zeiten plätscherte.

Die Fahrt geht weiter. Inzwischen hat auch der Himmel wieder blaue Flecken bekommen. Nach 27 Kilometern tauchen die ersten Häuser der alten Hansestadt Höxter auf. Zwischen den mit Moderne aufgefüllten Weltkriegslücken beeindruckt das renovierte Fach- und Steinwerk. Bekannt ist die Stadt für ihr Kloster Corvey, einst ein geistiges Zentrum in Europa und heute Unesco-Weltkulturerbe, sowie die Weserrenaissance, ein Architekturstil, der vom regen Kontakt der heimischen Aristokraten und Kaufleute im 16. Jahrhundert mit dem Mit-

Dichter und Denker:
Die Schriftstellerin
Annette DrosteHülshoff wohnte
in dem Turm im
Schlosspark von
Wehrden (links).
Stadtführung durch
Höxter, wegen
seines Klosters
einst geistiges
Zentrum in Europa

JETZT ANHEUERN ES LOHNT SICH!



URLAUB AUF SEE IST FÜR MICH...

Sandra Witte, stellvertretende Büroleitung,

Jordan, Reisen und Meer

... Freiheit für Körper und Geist.

FÜR MICH IST NORWEGIAN CRUISE LINE...

... die Chance, meinen Kunden eine spannende Kreuzfahrt mit zukunftsweisendem Konzept anzubieten.

SPASS AUF DEM PREMIERENEVENT DER NEUEN NORWEGIAN BLISS HATTE ICH BESONDERS...

... im Hibachi Restaurant beim Teppanyaki mit Live Kochshow.





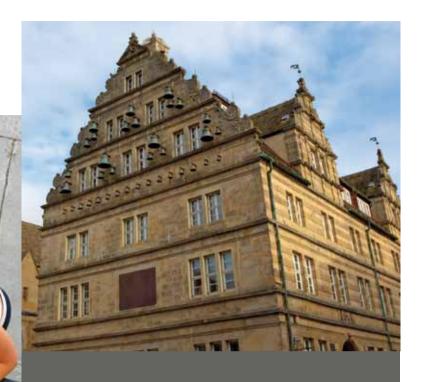
telmeerraum zeugt. Die Sätze der Stadtführer hallen über den Platz. Im Mittelalter reichte der Ost-West-Handelsweg von hier nach Magdeburg an die Elbe. Heute verbindet die kleinen Städtchen dazwischen der Radfernweg 1.

Direkt am Weserufer windet sich indes die Strecke in Richtung Nordsee. "Man ist weg von den Autos, kein Lärm, keine Abgase", sagt ein grauhaariger Herr zufrieden, der hier als Radtourist unterwegs ist und gerade eine Pause einlegt. In Bodenwerder, 40 Kilometer flussabwärts, leitet eine Brücke in den alten Ortsteil. Die gefühlte Temperatur schwankt jetzt zwischen kühl und kalt. Die Einheimischen erzählen sich, dass Napoleons Soldaten bei der Rückkehr von ihrem Feldzug hier die Weser überguerten und dabei einen Teil ihrer Golddukaten verloren haben. Die Bodenwerderer haben den Schatz danach vom Grund des Flusses gehoben und in den Bau des Hotels zum Goldenen Anker gesteckt, das bis heute übrigens im Besitz derselben Familie ist. Eine Geschichte, die durchaus aus Münchhausens Feder stammen könnte, denn der Lügenbaron kam in diesem Städtchen zur Welt. Sein Geburtshaus dient heute als Rathaus.

Wer an der Weser entlangfährt, den begleiten nicht nur von Zeit zu Zeit Ausflugsschiffe, die von Radfahrern für die eine oder andere Etappe genutzt werden, sondern er lernt auch

Das Aschenputtel soll hier zu Hause gewesen sein: Die dritte Etappe bringt die Radler zur **Burg Polle** (oben), wo sie mit einer Gierseilfähre an das andere Weser-Ufer übersetzen. Am nächsten Tag geht es nach **Hameln** (rechts, Hochzeitshaus)

die deutsche Märchen- und Sagenwelt kennen. Neben Münchhausen oder den Bremer Stadtmusikanten kreuzt unter anderem der Rattenfänger von Hameln den Weg der Drahtesel-Touristen. Ins "Elbflorenz des Nordens" gelangen sie, nachdem sie von Bodenwerder aus 20 Kilometer hügelauf in die Pedale getreten haben und hügelab gerollt sind. Die Einwohner von Hameln scheinen von alters her geschäftstüchtig zu sein. Schließlich haben sie eine wenig schmeichelhafte Geschichte zu einem Alleinstellungsmerkmal verwandelt. Die vollständige Sage spricht nicht nur vom Kindesraub, sondern auch davon, dass die Hamelner den Rattenfänger für seine Arbeit nicht bezahlen wollten. Natürlich gibt es hier auch wieder Renaissance satt. Das Hochzeitshaus zum Beispiel aus hell changierendem Sandstein, mit stark gegliederten Fassaden, Ornamenten, Erkern und wie Locken geschwungenen Giebeln. Was sind ein paar Tiefausläufer gegen so viel Schönheit?



Etappe für Etappe

Route: Aus dem Weserbergland in 15 Etappen bis an die Nordsee. Start ist in Hann. Münden. Ab Porta Westfalica geht es durch Moor- und Marschlandschaften der norddeutschen Tiefebene. Auf der Höhe von Bremen gelangen die Radler in das Gebiet der Wesermarsch, die in den Dünen der Weltnaturerbe-Stätte Wattenmeer bei Cuxhaven endet.

Länge: 500 Kilometer, durchgehende Beschilderung.

Schwierigkeitsgrad: Leicht. Die Strecke ist flach und verläuft abseits der Verkehrsstraßen. Sie ist geeignet für Tourenräder. Rennräder sind nicht empfehlenswert, da nicht alle Abschnitte asphaltiert sind. Ideal für Familien mit Kindern.

Ausflugstipps: Doktor-Eisenbart-Sprechstunden in Hann. Münden (Führung), Schloss Fürstenberg mit Porzellanmuseum, Unesco-Weltkulturerbe Kloster Corvey, Hochzeitshaus in Hameln, historische Mühlen rund um Petershagen, Pferdemuseum in Verden.

Anbieter: Wikinger, Velotours und andere.





60 € BONUS-PROVISION

auf jede Kreuzfahrtbuchung. NUR bis 17. MAI!

GUTE GRÜNDE NORWEGIAN CRUISE LINE VERTRIEBSPARTNER 7U WERDEN

- Premium All Inclusive Kreuzfahrten weltweit
- Hochmoderne Flotte
- Für Gäste, die eine internationale Atmosphäre lieben
- Unvergleichliche Restaurantvielfalt
- Spektakuläres Broadway-Entertainment
- Vielfältige Freizeitmöglichkeiten mit Kartbahn, Klettergarten, Aquapark, Spa und mehr
- Partners First Philosophie

